

- Essenz:** Geliebte Kinder, euer Vater ist gekommen, um euch das Dritte Auge des Wissens zu geben, damit ihr Anfang, Mitte und Ende der Welt erkennt.
- Frage:** Welchen Aspekt können nur ihr Shaktis, ihr mutigen Löwinnen, erklären?
- Antwort:** Ihr Shaktis könnt denen aus anderen Religionen erklären, was der Vater sagt: Seht euch als Seelen und nicht als die Höchste Seele. Wenn ihr euch selbst als Seelen seht und euch an den Vater erinnert, löst ihr eure Sünden auf, damit ihr in das Land der Befreiung/der Erlösung gehen könnt. Eure Verfehlungen werden nicht gelöscht, indem ihr euch selbst als Höchste Seele seht. Nur ihr Shaktis, ihr Löwinnen, die ihr sehr viel Mut benötigt, könnt diesen Aspekt erklären. Übt es, das zu erklären.
- Lied:** Zeig den Blinden den Weg, lieber Gott!

Om Shanti. Manche Kinder erfahren Schwierigkeiten und es wird auch sichtbar, dass es Schwierigkeiten gibt, auf dieser spirituellen Pilgerreise der Erinnerung zu bleiben. Auf dem Anbetungsweg stolpern sie von Tür zu Tür. Sie tun verschiedene Arten von Buße, entzünden Opferfeuer und lesen die Schriften usw.! Deshalb sagt man „Brahmas Nacht“ dazu. Einen halben Kreislauf lang ist es Nacht und die andere Hälfte des Kreislaufes ist es Tag. Brahma ist nicht allein. Da er Prajapita Brahma ist (Vater der Menschheit), sind sicher auch seine Kinder hier – die Kumars und Kumaris, aber das verstehen die Menschen nicht. Nur der Vater gibt euch das Dritte Auge des Wissens, wodurch ihr die Kenntnis über Anfang, Mitte und Ende der Welt erhaltet. Ihr wart Brahmanen, dann wurdet ihr Gottheiten – auch im vorherigen Zyklus. Wer es einst wurde, wird es wieder werden. Ihr gehört zum ursprünglichen, ewigen Gottheiten-Dharma. Nur ihr werdet der Anbetung würdig und dann wiederum selbst Anbeter. Auf Englisch werden sie „worship worthy“ (der Anbetung würdig) und „worshippers“ (Anbeter) genannt. Bharat wird einen halben Kreislauf lang zum Anbeter. Die Seele akzeptiert, dass sie der Anbetung würdig war, und dann wieder zum Anbeter wird. Ihr seid es, ihr werdet wieder Anbeter von anbetungswürdig. Der Vater wird weder anbetungswürdig, noch ein Anbeter. Ihr sagt, dass ihr reine Gottheiten und der Anbetung würdig wart. Dann, nach 84 Leben wurdet ihr völlig unreine Anbeter. Zu der Zeit, wussten die Menschen Bharats, die zum ursprünglichen ewigen Gottheiten-Dharma gehörten, nichts über ihre Religion/ihr Dharma. Diejenigen der anderen Religionen verstehen nichts von den Dingen, über die ihr sprecht. Wer aber konvertiert ist, wird wieder zurückfinden. Viele sind konvertiert. Der Vater sagt: Für die Anbeter Shivas und die Anbeter der Gottheiten ist es sehr einfach. Aus allen den anderen Religionen werden sie euch mit Fragen löchern (eat your head). Wer konvertiert ist, wird von diesen Dingen hier berührt werden und kommen und versuchen zu verstehen. Ansonsten werden sie es nicht glauben. Viele sind von den Arya Samajis gekommen; andere von den Sikhs. Jene, die vom ursprünglichen ewigen Gottheiten-Dharma konvertiert sind, werden sicherlich in ihr eigenes Dharma zurückkehren. Im Bild des Baumes werden die diversen Sektionen gezeigt. Alle werden wiederkommen – allerdings unterschiedlich. Die Äste und Zweige werden weiterhin auftauchen. Da diese Seelen rein sind, haben sie einen sehr großen Einfluss. Zu der Zeit existierte das Fundament der Gottheiten-Religion nicht mehr. Es musste erst wieder gelegt werden. Ihr macht sie dann zu euren Brüdern und Schwestern! Wir alle sind Seelenbrüder, Kinder des einen Vaters. Dann werden wir wiederum Brüder und Schwestern. Jetzt, da die neue Welt entsteht, gibt es zuerst einmal die Brahmanen. Prajapita Brahma wird ganz sicher für die Welt-Erneuerung benötigt. Brahmanen werden

durch Brahma geschaffen. Das wird auch als „Rudras Opferfeuer des Wissens“ bezeichnet. Dafür werden unbedingt Brahmanen, Kinder Prajapita Brahmas, benötigt. Er ist der Ururgroßvater. Brahmanen sind die Obersten, der Haarknoten. Die Menschen glauben an Adam und Bibi oder Adam und Eva. Von der Zeit als Anbeter, werdet ihr wieder einmal anbetungswürdig. Der Dilwala Tempel ist euer bestes Denkmal. Ihr werdet auf dem Boden in Tapasya sitzend dargestellt und das Königreich ist oben an der Decke abgebildet worden. Hier sitzt ihr lebendig. Alle anderen Tempel werden untergehen und dann beginnt wieder der Anbetungsweg. Ihr wisst, dass ihr jetzt Raja Yoga studiert, um dann in die neue Welt zu gehen. Der Dilwala Tempel ist leblos, ihr aber sitzt hier lebendig. Dieser wichtigste Tempel muss akkurat erschaffen werden. Sie haben den Himmel an der Decke dargestellt. Wo sonst sollte der Himmel auch zeigen? Ihr könnt dieses Thema sehr gut erklären. Sagt ihnen: Bharat allein war der Himmel und ist jetzt zur Hölle geworden. Diejenigen, die zu diesem Dharma gehören, werden das sehr schnell begreifen. Viele Hindus sind auch in andere Religionen konvertiert. Gebt euch große Mühe, sie zurückzubringen. Baba hat erklärt: Erkennt euch als Seelen und erinnert euch allein an Mich! Das ist alles! Redet über nichts anderes!

Wer dies nicht praktiziert, sollte besser nichts sagen. Ansonsten wird der Name „Brahma Kumaris“ diffamiert. Wenn Seelen anderer Religionen kommen, dann erklärt ihnen: „Wenn ihr in das Land der Befreiung gehen wollt, dann erkennt euch als Seelen und erinnert euch an den Höchsten Vater. Seht euch jedoch nicht selbst als die Höchste Seele. Indem ihr euch als Seelen erkennt und an den Vater erinnert, lösen sich die Sünden vieler Leben wieder auf und ihr könnt frei in das Land der Befreiung gehen. Dieses Mantra „Manmanabhava“ ist genug für euch.“ Aber ihr benötigt Mut, um zu sprechen. Nur ihr Shaktis, ihr Löwinnen, könnt diesen Dienst tun. Die Sannyasis gehen ins Ausland und sie laden die Ausländer hierher ein. Sie sagen: „Kommt, ich gebe euch spirituelles Wissen!“ Dabei kennen sie nicht einmal den Vater. Sie sehen das Brahmelement als Gott an und raten allen, sich daran zu erinnern. Sie geben nur dieses Mantra – als ob ein Vogel in einen Käfig gesperrt wird. Es braucht Zeit, auf diese Weise zu erklären. Baba hat euch gesagt: Schreibt auf jedes Bild: „Gott Shiva spricht“! Ihr wisst, dass ohne diesen Herrn und Meister alle Waisenkinder sind. Die Menschen rufen: „Du bist Mutter und Vater.“ OK, was bedeutet das? Sie sagen einfach weiter: „Durch Dein Mitgefühl erhalten wir so viel Glück.“ Der Vater lehrt euch jetzt für das Glück des Himmels, wie ihr euch darum bemühen könnt. Wer etwas tut, erhält die Rückgabe dafür. In dieser Zeit leben alle unrein. Nur der Himmel ist eine reine Welt, eine neue Welt. Hier kann kein einziger Mensch satopradhan sein. Wer im Goldenen Zeitalter rein war, ist tamopradhan und unrein geworden. Alle Seelen der christlichen Religion, die Christus nachfolgen, sind zuerst einmal satopradhan. Als es dann hunderttausende wurden, war ihre Armee bereit zu kämpfen und ihr Königreich zu erobern. Sie erfahren weniger Glück und auch weniger Leid. Niemand sonst kann das Glück/die Freude so erfahren wie ihr. Ihr bereitet euch jetzt darauf vor, in das Land des Glücks zu gehen. Niemand aus den anderen Religionen wird in den Himmel gehen. Kein anderes Land kann so rein sein wie Bharat es war, als es der Himmel war. Erst wenn der Vater wieder da ist, wird das Königreich Gottes errichtet. Es ist keine Frage irgendeines Krieges. Streit und Kampf beginnen erst sehr viel später. Die Menschen Bharats haben nicht so viel gekämpft wie andere Nationen. Sie haben untereinander ein wenig gekämpft und teilten sich dann auf. Im Kupfernen Zeitalter greifen sie einander dann an. Es braucht viel Weisheit, um diese Bilder usw. herzustellen. Ihr solltet auch schreiben: Kommt und versteht, wie Bharat, dass einmal der Himmel war, jetzt zur Hölle geworden ist. Bharat war frei/erlöst (in salvation) und ist jetzt ruiniert (in degradation). Nur der Vater kann das Wissen geben, durch das ihr erlöst/befreit werdet. Kein Mensch kann dieses spirituelle Wissen haben. Nur der Höchste Vater, die Höchste Seele, besitzt dieses Wissen, Er allein gibt euch Seelen

dieses Wissen weiter. Überall sonst sind es Menschen, die anderen Menschen Wissen geben. Die Schriften wurden von Menschen verfasst und von Menschen studiert. Hier lehrt der Spirituelle Vater und ihr „spirits“, ihr Seelen, studiert. Es ist die Seele, die studiert. Dort sind es Menschen die schreiben und studieren. Die Höchste Seele braucht keine Schriften usw. zu studieren. Er sagt: Niemand kann durch das Studium dieser Schriften usw. erlöst werden. Erst wenn Ich wieder komme, nehme ich alle wieder mit nach Hause zurück. Es gibt Milliarden Menschen auf der Welt. Als es das Königreich von Lakshmi und Narayan war, das Goldenen Zeitalter, gab es 900.000 und es war ein sehr kleiner Baum. Denkt darüber nach, wohin all die anderen Seelen gegangen sind. Sie haben sich nicht im Brahmelement oder im Wasser aufgelöst. Sie alle blieben im Land der Befreiung. Jede Seele ist ewig und hat ihre ewige Rolle in sich gespeichert, die nie gelöscht werden kann. Eine Seele kann nie zerstört werden. Eine Seele ist nur ein Punkt. Momentan kann niemand ins Nirwana gehen. Jeder muss seine Rolle spielen. Wenn alle Seelen heruntergekommen sind, dann komme Ich und nehme euch mit zurück. Der Vater spielt Seine Rolle erst am Ende. Die Welt wird erneuert und die alte Welt wird untergehen. Auch das ist im Drama festgeschrieben. Wenn ihr einer Gruppe der Arya Samajis erklärt, dann wird jeder von ihnen, der früher zum Dharma der Gottheiten gehört hat, von diesem Wissen berührt sein und verstehen, dass alles wirklich richtig ist, was ihr sagt. Wie kann Gott denn allgegenwärtig sein? Gott ist der Vater und wir erhalten unser Erbe von Ihm. Alle Arya Samajis, die zu euch kommen, werden als „Setzling/als junger Spross“ bezeichnet. Erklärt ihnen weiterhin, sodass diejenigen, die zu unserem Clan gehören, zu euch finden können. Gott, der Vater, zeigt euch, wie ihr rein werden könnt. Gott spricht: „Erinnert euch immer nur an Mich! Ich bin der Läuterer. Indem ihr euch an Mich erinnert, werden eure Sünden/alte Konten wieder aufgelöst. Dann könnt ihr in das Land der Befreiung gehen. Diese Botschaft betrifft alle Religionen. Sagt ihnen, was der Vater rät: „Entsagt den körperlichen Identifikationen/Religionen und erinnert euch an Mich und ihr werdet von tamopradhan wieder satopradhan. Löst euch von dem Bewusstsein, ein Gujarati oder ein Soundso zu sein. Betrachtet euch als Seelen und erinnert euch an den Vater. Das ist Yogafeuer. Macht jeden Schritt sehr achtsam! Nicht jeder wird dies verstehen. Baba allein ist der Läuterer. Ihr seid momentan alle noch unrein. Niemand kann ins Nirwana gehen, ohne vorher rein geworden zu sein.

Versteht Anfang, Mitte und Ende der Schöpfung vollständig. Dann könnt ihr auch einen hohen Status beanspruchen. Wer weniger Anbetung ausgeführt hat, wird auch nur wenig von diesem Wissen aufnehmen. Wer stark/viel angebetet hat, wird sehr viel von diesem Wissen verstehen. Verinnerlicht alles, was der Vater euch erklärt. Das ist für jene im Ruhestand sogar noch leichter, denn sie haben aufgehört, sich mit dem Haushalt zu beschäftigen. Der Ruhestand beginnt mit dem 60. Lebensjahr. Dann nehmen sie sich einen Guru. Heutzutage gibt man sogar Kindern einen Guru. Ansonsten ist zuerst der Vater da, dann der Lehrer und dann wird nach dem 60. Lebensjahr ein Guru genommen. Nur der Eine allein kann befreien und erlösen. Keiner dieser Gurus kann Erlösung spenden. All das sind Methoden, um Geld zu verdienen. Es gibt nur den einen Satguru, den Einen, der jedem Erlösung garantiert. Der Vater sagt: Ich erkläre euch die Essenz aller Veden und Schriften. All das ist Teil der Ausdehnung des Anbetungsweges. Alle müssen die Leiter absteigen. Es wird gesagt: „Wissen, Anbetung und Desinteresse an der Anbetung/Löslösung.“ Wenn ihr dieses Wissen erhaltet, könnt ihr euch von der Anbetung lösen. Habt Abneigung, was diese alte Welt betrifft. Wohin sonst wollt ihr denn gehen, wenn ihr diese Welt verlasst? Ihr wisst, dass diese Welt enden wird. Deshalb solltet ihr euch innerlich von dieser unbegrenzten Welt zurückziehen/lossagen. Ihr könnt erst nach Hause zurückkehren, nachdem ihr vorher rein geworden seid. Um euch zu reinigen, ist diese Pilgerreise der Erinnerung erforderlich. Erst nachdem in Bharat Flüsse aus Blut geflossen sind, wird es wieder Flüsse aus Milch

geben. Vishnu wurde dargestellt, wie er in einem Ozean aus Milch liegt. Es wird erklärt, dass sich durch diesen Krieg die Tore zur Befreiung und zu einem befreiten Leben öffnen werden. Je mehr Fortschritte ihr Kinder macht, desto mehr wird sich dieser Klang weiterhin verbreiten. Der Krieg wird bald stattfinden. Seht, was ein einziger Funke früher auslösen konnte! Sie glauben, dass sie mit Sicherheit kämpfen werden. Kriege gibt es immer wieder. Sie werden Helfer für einander. Ihr benötigt doch auch eine neue Welt. Deshalb muss diese alte Welt definitiv untergehen. Achcha.

Den lieblichsten, innig geliebten Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt „Namaste“ zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Diese alte Welt wird jetzt untergehen, deshalb solltet ihr auf sie verzichten! Ihr braucht die Welt nicht zu verlassen und woanders hingehen, aber euer Intellekt sollte sie vergessen.

2. Um ins Nirwana gehen zu können, werdet vollkommen rein. Versteht Anfang, Mitte und Ende der Schöpfung voll und ganz und beansprucht in der erneuerten Welt einen hohen Rang.

Segen: Seid akkurate Helfer und ermöglicht den Seelen, viele Errungenschaften zu machen. Das Bewusstsein, ein echter Helfer zu sein, bedeutet, immer bewusst für jede Seele gute und edle Wünsche zu haben. Das Dienst-Bewusstsein bedeutet, jeder Seele zu ermöglichen, entsprechend ihren Gefühlen die Frucht zu erfahren. Ermöglicht den Seelen, einige Früchte als Errungenschaften zu erfahren. Tapasya ist in einem solchen Dienst enthalten. Die Intention von Tapasya ist nicht getrennt von der Intention, echten/ehrlichen Dienst zu tun. Jeder Dienst ohne Verzicht und ohne Tapasya ist nur ein Dienst der Form halber. Mit der kombinierten Form von Entsagung, Tapasya und Dienst werdet echte und akkurate Helfer.

Slogan: Verinnerlicht die Tugenden der Demut/Bescheidenheit und Geduld und ihr könnt jedes Feuer aus Zorn/Ärger löschen.

***** O M S H A N T I *****

Avyakt Signal: Entzündet das Feuer der Liebe und lasst euren Yoga wie ein Vulkan sein.

Werdet jetzt frei von Angst und wie ein Vulkan; verbrennt die unreinen Qualitäten der Materie und der Seelen. Tapasya bedeutet eine vulkanische Form der Erinnerung. Nur durch eure Erinnerung wird die Angstmachende Form Mayas und der Elemente sich abkühlen. Euer Drittes Auge, euer vulkanisches Auge, wird Maya entmachten/kraftlos machen.